
Ostern Vorbereitungen

Ostern ist das Fest der Auferstehung des Gottessohnes Jesus Christus. Damals, vor zweitausend Jahren, schienen Ideen und Lebenshaltung dieses Jesus von Nazareth gescheitert zu sein. Jesus hatte in seinem Leben nicht danach gefragt, ob die Menschen sich an die zahlreichen Gesetze, Gebote und Lebensregeln der Gesellschaft hielten. Er fragte, ob die Menschen ihr Leben an Gottes Willen festmachten – so, wie Gott es mit und für sie gedacht haben könnte. Der Glaube an die Zuwendung Gottes und der Glaube an Gottes Zutrauen an die friedensschaffenden Fähigkeiten des Menschen waren seine Themen. Doch sein Weg endete am Kreuz – tot, vorbei, begraben. Bis nach drei Tagen: Zuerst war das Grab, dann aber kamen die Begegnung des auferstandenen Jesus mit verschiedensten Menschen an verschiedensten Orten.

Ostern, das heißt: Du kannst dich einbringen und darfst es einmal ganz erleben, das Himmelreich. Reich Gottes, das ist vielleicht weniger ein Ort, sondern eher ein Zustand von Glück und Gerechtigkeit – in Gottes mütterlicher und väterlicher Liebe.

Quelle: <https://www.familien234.de/85/das-fest/ostern/informationen-zum-fest/allgemein/>

Ostern wird entweder am Samstagabend oder Sonntag in der Früh gefeiert. Überlegen sie wie es für sie gut passt. Vielleicht schlafen sie am Sonntagvormittag aus. Feiern gemeinsam den Gottesdienst und Brunchen dann in aller Ruhe.

Material:

- Osterspeisen: dazu zählen traditionell
 - Osterfladen/Zopf
 - Osterlamm
 - Brot
 - Schinken
 - Salz
 - Meerrettich
 - Eier
 - Oder alles was sie gerne frühstücken
- Gotteslob
- Weihwasser oder normales Wasser in einer Schale

Vorbereitung:

- Decken sie den Tisch zum Frühstück mit den Ostergaben festlich
- Sie können den gemeinsamen Gottesdienst an diesem Tisch feiern, oder den Beginn in an einem andern Platz durchführen und erst zur Speisenweihe an den Tisch kommen

Ostern feiern

Die Osterkerze steht unangezündet in der Mitte.

Lichtfeier (am Samstag abend)

Dies ist die Nacht,
von der geschrieben steht:
"Die Nacht wird hell wie der Tag."
Der Glanz dieser Nacht nimmt den Frevel hinweg, reinigt von Schuld,
gibt den Sündern die Unschuld,
den Trauernden Freude.
Weit vertreibt sie den Hass,
sie einigt die Herzen
und beugt die Gewalten,
o wahrhaft selige Nacht.
Die Himmel und Erde versöhnt,
die Gott und den Menschen verbindet.
Amen.

➔ Osterkerze anzünden

Lichtgebet am Sonntag Vormittag

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
Schöpfer der Welt:
Du hast das Licht geschaffen,
das Licht der Osterkerze
ist ein Zeichen für Christus.
Er ist unser Heiland, sein Licht schenkt uns Heil.
Er ist unser Erlöser,
sein Licht schenkt uns Erlösung.

➔ Osterkerze anzünden

Liedauswahl:

- GL 402 Danke Gott, denn er ist gut
- GL 389 Dass du mich einstimmen lässt
- GL 383 Ich lobe meinen Gott
- Oder jedes andere Osterlied GL 322 -338, 774 – 779
- Sie können an jeder Stelle, eines diese Lieder nutzen

Evangelium von der Auferstehung aus dem Johannesevangelium

Am Sonntagmorgen, dem ersten Tag der neuen Woche, ging Maria aus Magdala noch vor Sonnenaufgang zum Grab. Da sah sie, dass der Stein, mit dem das Grab verschlossen gewesen war, nicht mehr vor dem Eingang lag. Sofort lief sie zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus sehr lieb hatte. Aufgeregt berichtete sie ihnen: »Sie haben den Herrn aus dem Grab geholt, und wir wissen nicht, wohin sie ihn gebracht haben!« Da beeilten sich Petrus und der andere Jünger, um möglichst schnell zum Grab zu kommen. Gemeinsam liefen sie los, aber der andere war schneller als Petrus und kam zuerst dort an. Ohne hineinzugehen, schaute er in die Grabkammer und sah die Leinentücher dort liegen. Dann kam auch Simon Petrus. Er ging in das Grab hinein und sah ebenfalls die Leinentücher zusammen mit dem Tuch, das den Kopf von Jesus bedeckt hatte. Es lag nicht zwischen den Leinentüchern, sondern zusammengefasst an der Seite. Jetzt ging auch der andere Jünger, der zuerst angekommen war, in die Grabkammer. Er sah sich darin um, und nun glaubte er, dass Jesus von den Toten auferstanden war. Denn bis zu diesem Zeitpunkt hatten sie die Heilige Schrift noch nicht verstanden, in der es heißt, dass Jesus von den Toten auferstehen muss. Danach gingen die beiden Jünger nach Hause zurück.

OPTIONAL

Inzwischen war auch Maria aus Magdala zum Grab zurückgekehrt und blieb voller Trauer davor stehen. Weinend schaute sie in die Kammer und sah zwei weiß gekleidete Engel an der Stelle sitzen, wo der Leichnam von Jesus gelegen hatte; einen am Kopfende, den anderen am Fußende. »Warum weinst du?«, fragten die Engel. »Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingebraht haben«, antwortete Maria. Als sie sich umblickte, sah sie Jesus dastehen. Aber sie erkannte ihn nicht. Er fragte sie: »Warum weinst du? Wen suchst du?« Maria hielt Jesus für den Gärtner und fragte deshalb: »Hast du ihn weggenommen? Dann sag mir doch bitte, wohin du ihn gebracht hast. Ich will ihn holen.« »Maria!«, sagte Jesus nun. Sie wandte sich ihm zu und rief: »Rabbuni!« Das ist Hebräisch und heißt: »Mein Lehrer.« Jesus sagte: »Halte mich nicht fest! Denn ich bin noch nicht zu meinem Vater in den Himmel zurückgekehrt. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe zurück zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott!« Maria aus Magdala lief nun zu den Jüngern und berichtete ihnen: »Ich habe den Herrn gesehen!« Und sie erzählte alles, was Jesus ihr gesagt hatte.

Osterlob

Den auferstandenen Herrn wollen wir loben: (zwischen den Gebetsgedanken singen)

$\text{♩} = 120$

1) Wir prei-sen dei-nen Tod. Wir glau-ben, dass du

5 lebst. Wir hof-fen, dass du kommt, zum Heil der

9 Welt. 2) Komm oh Herr, bleib bei

13 uns. Komm oh Herr, Le-ben der Welt. 17

Die Tür zum Himmel
Sie steht offen
Du Herr, hast sie geöffnet,
für uns, für alle Menschen
Dafür danken wir dir

Kehrvers

Die Macht des Todes
Ist gebrochen
Du, Herr, hast sie bezwungen,
am Kreuz als du gestorben.
Darum glauben wir

Kehrvers

Wer stirbt, kann leben,
neu und anders
Du, Herr, wirst ihn verwandeln,
mit Schwung, mit Schwung vom Himmel
Darauf hoffen wir hier.

Kehrvers

Der Sinn des Lebens
Ist die Liebe.
Du Herr, hast sie beflügelt,
mit Kraft, mit Kraft zum teilen.
Darum folgen wir dir.

Kehrvers

Hermann und Helena Schulze Berndt

Tauferneuerung

➔ Stellt das Glas mit Weihwasser in die Mitte

L1: Wir sind durch die Taufe in dieses neue Leben von Jesus hineingenommen werden, deshalb wollen wir uns nun daran erinnern. Das Hauptsymbol der Taufe ist das Wasser. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Menschen und Tiere, Bäume und Pflanzen können ohne es nicht existieren. In der Bibel ist das Wasser Zeichen bedrohlicher und tödlicher Urgewalt und zugleich Zeichen der rettenden und Leben schenkenden Macht Gottes.

L2: im Anfang vor der Erschaffung der Welt schwebte Gottes Geist über den Wassern. Von Anbeginn an wirkt Gott Leben und schafft Lebensraum mitten in den Urgewalten des Chaos. In der Geschichte von der großen Flut vernichtet Gott alles Böse und setzt in der Rettung der Arche einen Neubeginn.

Beim Durchzug durch das Rote Meer befreit Gott die Söhne und Töchter Abrahams aus der Hand der Bedränger und führt sie in das Land der Verheißung.

Jesus empfängt im Jordan die Taufe durch Johannes und stellt sich damit an die Seite der Sünder.

L1: das Wasser der Taufe, die wir im Namen Christi empfangen haben, ist ein Zeichen der erneuernden kraft Gottes. Gott gibt uns Teil am Tod und an der Auferstehung Jesu Christi. Er erfüllt uns mit der Gewissheit, dass uns unsere Schuld vergeben ist und wir teilhaben an einem neuen Leben in seinem Geist.

➔ Alle machen sich mit dem Weihwasser ein Kreuzzeichen, um sich an die Taufe zu erinnern.

Lied: GL 400 oder 489

Speisensegnung (nach Josef Meyer – Petersberg)

V.: Herr Jesus Christus, Du bist nach Deiner Auferstehung Deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen. Du hast auch uns in diesen besonderen Zeiten der Bedrängnis an unseren Tisch geladen, um mit uns das Ostermahl zu feiern.

Wir sind als Familie auf uns selbst zurückgeworfen und doch wissen wir uns verbunden mit vielen anderen Menschen in der gleichen Situation – hier in Deutschland, in ganz Europa, ja auf allen Kontinenten, letztlich überall auf der Welt.

Und so bitten wir Dich hier und jetzt - vertrauend auf Deine Güte und Nähe, auch wenn diese nur schwer greifbar ist, segne unser Brot, die Eier und alle anderen Gaben, die wir vorbereitet haben.

Segne vor allem die Menschen, die uns geholfen haben, dass wir etwas zum Essen auf den Tisch haben und sei beim österlichen Mahl in unserem Haus mitten unter uns gegenwärtig.

Lasst uns alle wachsen in geschwisterlicher Liebe und in österlicher Zuversicht und führe uns zusammen zu Deinem ewigen Ostermahl, der Du lebst und wirkst in alle Ewigkeit. **AMEN.**

Speisen mit dem Weihwasser segnen (bespritzen)

Vater unser – gemeinsam beten

Nun werden die Osterspeisen miteinander geteilt und gegessen.

